

Mitglied im
Bundesverband
der Kleingartenvereine
Deutschlands e.V.

Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Anschrift: Straße der Einheit 27, 99620 Sömmerda
im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“
Telefon: 03634/6929310 und 03634/6929311
E-Mail: info@gartenfreunde-thueringen.de
Internet: www.gartenfreunde-thueringen.de



THÜRINGER GARTENFLORA

Herausgeber: Landesverband der
Gartenfreunde Thüringen e.V.

Redaktion:
Maike Steuer
Handy: 01575/1683889
E-Mail: maike.steuer@gmail.com

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

20. November (Februar 2025)
15. Dezember (März 2025)
15. Januar (April 2025)

Zum Dank auf die Leuchtenburg

Landesverband würdigt Engagement seiner Senioren mit Ausflug nach Kahla

Alles Gute
zum runden
Ehrentag

Gleich drei Gartenfreunde haben im Dezember einen besonderen Grund zum Feiern. So pustet Andreas Umlauf, seines Zeichens Vorsitzender des Kleingartenvereins „Am Blosenburg“ e.V. in Erfurt, am 11. Dezember 2024 stolze 60 Kerzen aus. Zwei Tage später, am 13. Dezember 2024, wird in der KGA „Schäfersborn“ e.V. in Eisenach angestoßen, denn deren Vorsitzender, Detlef Boeck, begeht sein 70. Wiegenfest. Nur 12 Tage jünger ist „Christkind“ Maja Preé. Die Vorsitzende der Kommission Kassenprüfung des RV Meiningen-Schmalkalden feiert am ersten Weihnachtsfeiertag ebenfalls ihren 70. Geburtstag. Das Präsidium des Landesverbandes Thüringen gratuliert den drei Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für das neue Lebensjahrzehnt nur das Beste!



Gemeinsames Gruppenbild unserer Senioren mit Mitgliedern des Präsidiums und der Geschäftsstelle des Landesverbandes mit dem Präsident Dr. B. G. Wolfgang Preuß (6. v.l.)

FOTO: REINHARD GERING

Der Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V. hat am 15. Oktober 2024 seine verdienten Senioren auf der historischen Leuchtenburg bei Kahla mit einem Empfang gewürdigt. Der Einladung folgten die langjährigen Ehrenämter Martin Schaller, Klaus Schmannek, Hans-Peter Wulff, Bernd Rudolph und Jürgen Strauch, um gemeinsam, teils auch mit Ehepartnern, einen Tag voller Erinne-

rungen und Ausblicken zu verbringen.

Mit dieser Veranstaltung dankte das Präsidium den Senioren für ihr jahrzehntelanges Engagement. „Danke liebe Senioren, dass ihr heute gekommen seid, eure Erfahrungen werden in euren Regionalverbänden und auch im Landesverband gebraucht und gewünscht“, betonte der Präsident des LV Dr. B. G. Wolfgang Preuß bei seiner Begrüßung.

Bereits beim gemeinsamen Mittagessen und später während des Besuches der beeindruckenden Porzellan-Ausstellung auf der Burg nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit zum Austausch über vergangene Zeiten und aktuelle Entwicklungen im Verband. Die „Porzellanwelten“ boten dann auch noch die Gelegenheit, einen persönlichen Wunsch auf einen Teller zu schreiben, um diesen dann am „Steg der Wünsche“ in glückbringende Scherben zu

verwandeln. Sicherlich war hier auch oft der Wunsch dabei, sich im kommenden Jahr in dieser Runde wieder mit Freunden zu treffen.

Die Veranstaltung auf der Leuchtenburg war ein voller Erfolg und ein würdiges Dankeschön an die Senioren, deren unermüdlicher Einsatz maßgeblich zum Wirken des Landesverbandes beigetragen hat. In der abschließenden Kaffeerunde mit hausgemachtem (Fortsetzung auf Seite II)

(Fortsetzung von Seite 1)
Kuchen kamen dann noch viele Erinnerungen hoch.

Der Präsident des LV erinnerte auch daran, dass an diesem Tag nicht alle anwesend sein konnten und dass von hier aus ein Dankeschön an weitere Ehrenämter sowie Unterstützer unserer Arbeit in den zahlreichen Kleingärtnervereinen zu überbringen ist. Mit den Gedanken der Senioren an schöne Zeiten einer gemeinsamen Zusammenarbeit wurde auch angemahnt, dass es an der Zeit ist, Harmonie und das „Wir-Gefühl“ wieder zu beleben. Dies wurde als grundlegendes Ziel für den Landesverband, für die Mitgliedsverbände bis hin in die Kleingärtnergemeinschaften der Vereine dargelegt.

Martin Schäller und Hans-Peter Wulff bedankten sich im Namen aller Eingeladenen jeweils auf Ihre Art – mit einem netten Gedicht und mit herzlichen Worten



Gruppenbild vor der Leuchtenburg

FOTOS: R. GERING

sowie der Erinnerung, dass diese Veranstaltung auch als Aufforderung für die Arbeit mit den Senioren

in den Mitgliedsverbänden und Vereinen dienen sollte: „Im Landesverband fühlen wir uns wohl – Danke!“



Dr. Preuß begrüßt die angereisten Senioren

Als Erinnerungsgeschenk wurde jedem Senioren ein Bildkalender 2025 überreicht. Ein großes Dankeschön, von allen mit Beifall bedacht; erhielten unsere beiden Organisatorinnen aus der Geschäftsstelle, Manuela Schütze-Spöhrer und Carolin Rasemann nicht nur für die Vorbereitung und Durchführung des schönen Tages, sondern auch insgesamt für ihr persönliches Wirken und den Einsatz im Geschäft um und für unseren Landesverband.

Frau Schütze-Spöhrer überraschte abschließend alle Teilnehmer mit einer musikalischen Kostprobe. Sehr professionell bot sie den Song „Halleluja“ dar. Mit diesem Abschluss ging für unsere Senioren ein erlebnisreicher Tag zu Ende. Die anwesenden Präsidiumsmitglieder nahmen viele Anregungen für eine hoffnungsvolle Zukunft der ehrenamtlichen Arbeit in allen angegliederten Kleingärtnervereinen und -verbänden mit.

Reinhard Gering

Die ehrenamtlichen Vorstände bemühen sich in unzähligen Stunden, die Rahmenbedingungen für den langfristigen Erhalt der Kleigartenanlagen zu sichern. Neben dem Nachweis der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit, die durch die Stadtverwaltung bzw. die Gemeinde erteilt wird, ist auch die steuerliche Freistellung ein Muss für jeden Kleingartenverein unserer Stadt Erfurt.

Neben den bereits aufgeführten zwei Eckpunkten kommen vereinsinterne Punkte, Rückfragen bzw. Forderungen von amtlichen Stellen und viele Sachverhalte im Zwischenmenschlichen in einer Kleingartenanlage zusammen.

Mit dieser Vielzahl von Aufgaben und der sich daraus ergebenden Fragen, fühlt sich eine große Anzahl von ehrenamtlich aktiven Vereinsvorständen überfordert bzw. an der Leistungsgrenze.

Hier springt die Solidargemeinschaft – der Stadtver-

Kostenlose Rechtssprechstunde für Erfurter Kleingärtner

Rechtsanwalt Volkmar Kölzsch berät in mehr als 80 Fällen

band Erfurt der Kleingärtner e.V. – ein und bietet für alle 118 Kleingartenvereine eine monatliche Rechtssprechstunde mit dem Rechtsanwalt Volkmar Kölzsch an, die von den Vereinsvorständen kostenlos genutzt werden kann. Bei diesen Terminen ist auch der Vorsitzende des Stadtverbandes Frank Möller immer präsent. „Näher kann man nicht an den Vereinen sein“, ist Frank Möller überzeugt.

Allein in diesem Jahr wurden von Januar bis Oktober bereits zehn Sprechstage durchgeführt, die von den Kleingartenvorständen in 84 Fällen genutzt wurden. Wenn man diese Serie hochrechnet, kommen wir in 2024 auf über 100 Fälle, wo wir innerhalb der Solidargemeinschaft



Einmal im Monat ist Volkmar Kölzsch (li) bei Frank Möller im Stadtverband Erfurt zu Gast.

FOTO: K. NEUSE

unterstützen konnten. Das zeichnet eine funktionierende Organisation aus, die aber auch von der Zusammenarbeit und der Unterstützung seiner Mitglieder abhängig ist. Wir möchten alle Vereins-

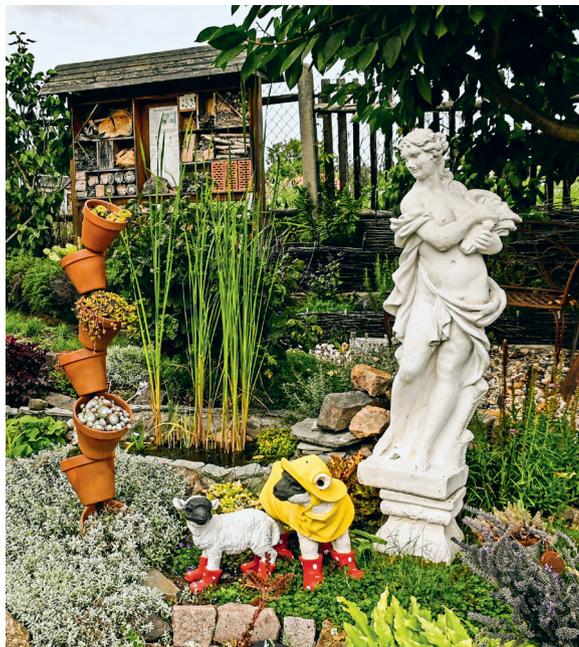
vorstände ermutigen, sich für den langfristigen Erhalt unserer Kleingartenanlagen einzusetzen bzw. denen, die sich nicht an die Rahmenbedingungen halten, die rote Karte zu zeigen. Frank

Möller: „Unser Kleingartenverband in Erfurt ist mit über 20.000 Kleingärtnern eine starke Gemeinschaft, die sich in den letzten drei Jahren noch besser aufgestellt hat.“

Frank Möller

And the winner is...

RV Altenburger Land kürt schönsten Garten im Altenburger Land und gönnt dem Wanderpokal eine Pause



Der schönste Garten des Altenburger Landes von Familie Meinhardt punktet mit Liebe zum Detail.

FOTOS: G.KÄMPFE



Jurymitglied Heiko Baartz (li) mit Klaus Engelmann unterwegs im KGV „Glück Auf Altenburg“ e.V.



„Altenburg Ost“ e.V. begeisterte u.a. mit seinem „Chronikgarten“



Gruppenbild aller teilnehmenden Vereine mit Altenburgs Bürgermeister Frank Rosenfeld (2. v.l.)

Größ war die Spannung Anfang Oktober in der Kleingartenanlage „Immergrün“ e.V. in Altenburg, wo die Wettbewerbsjury des Regionalverbandes Altenburger Land der Kleingärtner e.V. preisgab, welche Kleingartenanlage 2024 die Beste ist. Vorgeschlagen aus den Reihen der teilnehmenden Vereine, wurde zudem erstmals der schönste Einzelgarten prämiert. Letzteres erwies sich als Heimspiel für Familie Meinhardt, die ihren Garten beim Gastgeber „Immergrün“ e.V. in ein Kleinod mit Biotop, Insektenhotel und Barfußpfad verwandelt hat und sich damit den Titel „Schönster Kleingarten im Altenburger Land“ sicherte.

Insgesamt zehn Kleingartenanlagen stellten sich der Jury aus Regionalfachberater Frank Wodrich sowie den Fachberatern Wolfgang Winkler, Heiko Baartz und Juliane Gerhardt. Diese machte sich die Punktevergabe nicht leicht. Schließlich hat jeder Verein seine ganz eigene Geschichte, Herausforderungen und Vereinsleben. Entsprechend knapp fiel die Entscheidung aus – mit einer großen Überraschung auf den vorderen Rängen und gleich drei KGVs, die sich den 7. Platz teilen.

Vorn an der Spitze jedoch hieß es auch in diesem Jahr

„Glück Auf Altenburg“ e.V. Als Titelverteidiger sicherte sich der Kleingartenverein erneut den Wanderpokal des Oberbürgermeisters der Stadt Altenburg sowie ein Preisgeld von 300 Euro. Für den Vorsitzenden Klaus Engelmann eine tolle Bestätigung: „Wir sind froh über das Ergebnis und werden 2025 beim Landeswettbewerb alles geben, um Altenburg würdig zu vertreten“. Wobei die Platzierung für Engelmann gar nicht der entscheidende Aspekt des Wettbewerbs ist: „Durch eine Jury bewertet zu werden, ist für jeden Kleingartenverein eine tolle Möglichkeit, um zu schauen, wo man steht und was man noch besser machen könnte“, führt er aus und wünscht sich, dass viel mehr Vereine diese Chance für sich nutzen. Vor dem Zweitplatzierten, der KGV „Altenburg Ost“ e.V. zieht Klaus Engelmann den Hut. „Sie sind in Altenburg die größte Anlage und haben

massiv mit Leerstand zu kämpfen. Doch sie zeigen, was möglich ist und inspirieren im besten Falle andere, es ihnen gleichzutun.“

Bei Claudia Nentwig, Vorsitzende der KGV „Altenburg Ost“ e.V. war die Freude über den Podestplatz auf jeden Fall riesig. Das aktive und konsequente Leerstandsmanagement, das große Engagement der Mitglieder und kreative Ideen wie der Kompostgarten oder der Chronikgarten überzeugten die Jury.

Knapp dahinter auf Platz drei reihte sich der KGV „Bergmannsfreud“ e.V. ein. Das Team um den Vorsitzenden Hans-Joachim Schön überzeugte u.a. mit seinem Bienengarten. Ebenfalls sehenswert: Ein Insektenhotel in Schmetterlingsform und die „Früchte“, die ein Projekt des Bildungsträgers Innova trägt, der Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben unterstützt.

Juliane Gerhardt / ms

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern

Platz 1: Kleingartenverein „Glück Auf Altenburg“ e.V.

Platz 2: Kleingartenverein „Altenburg Ost“ e.V.

Platz 3: Kleingartenverein „Bergmannsfreud“ e.V.

Platz 4: Kleingartenverein „Fortschritt“ e.V.

Platz 5: Kleingartenverein „Immergrün“ e.V.

Platz 6: Kleingartenvereine „Zur Sonne“ e.V. und „Heinrich Heine“ e.V.

Platz 7: Kleingartenvereine „Phönix“ e.V. in Lucka, „Bauhof I“ e.V. und „Altenburg Süd-Ost“ e.V.

Keine Chance für Langfinger: Gartenlaube richtig sichern

Tipps und Tricks für einen Winter ohne böse Überraschungen

Mit den ersten Frostnächten zieht sich das Leben in die warmen Innenräume zurück. Doch während wir es uns in unseren Wohnungen und Häuser gemütlich machen, sind viele Gartenlauben verwaist und damit leider auch anfälliger für Einbrüche.

Die Polizei rät dringend, einige wichtige Vorkehrungen zu treffen, um das Risiko eines Einbruchs in Ihrer Gartenlaube zu minimieren, denn Prävention ist der beste Schutz und gar nicht aufwendig.

Einbruchschutz beginnt bereits bei der Gestaltung Ihres Gartens. Gut sichtbare Grundstücke und Wege lassen weniger Raum für unbenutzte Aktivitäten. Achten Sie auf eine ausreichende Beleuchtung, insbesondere rund um die Laube. Auch



Verwaiste Gartenlauben werden im Winter Ziel von ungebetenen Gästen. (Symbolbild)

FOTO: LEVENTEGYORI / 123RF.COM

dichte Hecken oder Sträucher direkt am Gebäude können Einbrechern Deckung bieten und sollten daher regelmäßig geschnitten werden.

Wertige Gegenstände sollten nicht über den Winter in der Laube verbleiben – schon gar nicht

gut einsehbar für mögliche ungebetene Gäste. Apropos Fenster und Türen: Sorgen Sie dafür, dass diese besonders gesichert sind. Um mögliche Einbruchversuche abzuwehren, achten Sie auf stabile Schlösser und sichern Sie diese zusätzlich mit Sperrhaken oder

Zusatzschlössern. Auch Alarmanlagen können ein wirksames Abschreckungsmittel sein.

Ein gutes Verhältnis zu Ihren Nachbarn ist im Kampf gegen Einbrüche von unschätzbarem Wert. Tauschen Sie sich regelmäßig aus, beobachten Sie gegenseitig Ihre Grundstücke und informieren Sie sich gegenseitig über verdächtige Personen oder Fahrzeuge.

Im Ernstfall: Ruhe bewahren und Polizei alarmieren!

Sollten Sie einen Einbruch feststellen oder verdächtige Aktivitäten bemerken, alarmieren Sie umgehend die Polizei. Verändern Sie am Tatort nichts und lassen Sie sich von den Beamten bei der Aufnahme der Anzeige beraten. Dokumentieren Sie den Schaden mit Fotos und bewahren Sie alle Belege auf. Diese sind bei einer mög-

lichen Schadensregulierung durch die Versicherung von großem Wert.

Fazit: Mit ein wenig Aufwand können Sie Ihre Gartenlaube effektiv vor Einbrüchen schützen. Die Polizei rät, auf eine gute Nachbarschaft zu setzen und technische Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen. So können Sie die Wintermonate genießen, ohne sich um Ihre Gartenlaube sorgen zu müssen.

Tipps: Die KVD-FED Versicherung schützt Thüringer Kleingärtner vor Schäden bei Einbrüchen im Winter und bietet umfassenden Versicherungsschutz an. Im Falle eines Einbruchs übernimmt sie die Kosten für entstandene Schäden an Gebäuden und Inventar. Mehr Infos: <https://www.kvd-versicherungen.de>

Reinhard Gering

Drei Tipps: So wird Ihr Garten zum Igelparadies

Dank milder Temperaturen sind Igel immer noch aktiv. Wobei man jetzt vor allem Igel-Weibchen geschäftig durch bunte Blätter trippeln sieht. Denn bei Igelweibchen läuft es so: Dösen die Männchen schon dem Winterschlaf entgegen, können Igelinnen gar nicht an Ausruhen denken!

Noch bis Mitte November sind sie – gerade aus der allein gestemmen Elternzeit heraus – auf der Suche nach Käfern, Schnecken und Insekten, um sich Reserven für den Winter anzufuttern.

Während wir Menschen uns mit Tee und Decken einkuscheln, freuen sich die kleinen Stachelflitzer über Hilfe, um gut durch die kalte Jahreszeit zu kommen.

Mit diesen 3 Tipps unseres NABU-Experten Julian Heiermann wird jeder Garten zum Igel-Paradies. Also: Auf die Plätze, fertig – Igel retten!

1. Mut zum Liegenlassen: Für Igel ist ein Haufen Laub eine wahre Deluxe-Herberge. Mit wenigen Handgriffen oder einfach durch das Liegenlassen von zusammengeordneten Blättern, Ästen und Zweigen bringt man Igel-Herzen zum Hörschlagen. Schlupfwinkel unter Holzpaletten und menschlichen Krimskrans sind aus Sicht des kleinen Stacheltiers übrigens so begehrt, wie eine freie 3-Raum-Wohnung in einem beliebten Stadtteil.

2. Feiern statt Garten-Make-over: Wer Grabegabel und Laubsauger schon im



Anschlag hält, sollte diese im Geräteschuppen lassen und lieber die Herbstsonne genießen oder eine kleine Party schmeißen. Denn wenn es sich Igel im Garten langsam bequemer machen, sind Turbo-Renovierungen ein echter Albtraum! Der Griff zur Handharke oder einem klassischen Laubrechen ist nicht nur besser für die Fitness, sondern auch

gut für die stacheligen Gäste. Fatal kann es werden, wenn man unvorsichtig oder gar mit der Mistgabel vorgeht und dabei vielleicht sogar ein Igelleben gefährdet.

3. Vorsicht bei nächtlichen Fahrten: Igel sind Nachtschwärmer und schnüffeln gern überall herum. Das wird ihnen in der herbstlichen Dämmerung und nachts oft zum Verhängnis.

Neben fahrenden Autos sind Mähroboter für die kleinen Wildtiere eine tödliche Gefahr. Anstatt zu fliehen, rollen sie sich zusammen. So kommt es bei Kollisionen mit automatischen Rasenmähern oft zu grausamen Verletzungen, wie abgetrennten Igelnasen und -beinen, an denen die Tiere meist qualvoll verenden. Zumindest nachts sollten Mähroboter besser an der Steckdose laden.

PS: Im Frühling gleicht sich das Schlafdefizit der Igel-Weibchen wieder aus. Sie dürfen länger ruhen, während sich die männlichen Vertreter ihrer Art fit machen für die nächste Paarungszeit.

NABU

Aufruf zum 13. Landeswettbewerb

Welcher Kleingartenverein vertritt Thüringen beim 26. Bundeswettbewerb des BKD? Die Antwort darauf soll der 13. Landeswettbewerb 2025 des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde e.V. liefern. Bis zum 15. Januar 2025 sind alle Mitgliedsverbände aufgerufen, einen ihrer Kleingartenvereine für den Wettbewerb zu melden.



Er richtet sich an Kleingartenvereine in den Städten und Gemeinden mit der Aufgabe, die Leistungen des organisierten Kleingartenwesens weiterhin leistungsfähig zu gestalten. Zugleich soll mit dem Wettbewerb die Öffentlichkeit auf die Leistungen und Wirkungen des Kleingartenwesens in der Gesellschaft, für Umwelt und Natur sowie für die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden aufmerksam gemacht werden.

Die städtebaulichen, sozialen, ökologischen und stadtklimatischen Bedingungen sollen dabei die Schwerpunkte darstellen. Die Zielstellung des Wettbewerbs setzt sich aus drei Kernthemen zusammen: Kleingärten nachhaltig sichern, die ökologische und soziale Vielfalt bewahren und das bürgerschaftliche Engagement fördern.

Speziell der erste Aspekt stellt Kleingärtner bundesweit vor ganz unterschiedliche Herausforderungen. Während der Nutzungsdruck auf Kleingartenflächen in verdichteten urbanen Räumen wächst und die Nachfrage steigt, kommt es in strukturschwachen Regionen zu einem Über-

angebot an Kleingärten. Mit dem Wettbewerb sollen beispielhafte Lösungen zur Entwicklung, Gestaltung und Nutzung von Kleingärten und Kleingartenanlagen und die ihnen zu Grunde liegenden kommunalen Konzeptionen und Ideen hervorgehoben werden.

Die Wettbewerbsleistungen werden u.a. nach folgenden Kriterien beurteilt: Planung und Gestaltung der Anlage, Gestaltung und Nutzung der Einzelgärten, Ein- und Anbindung der Kleingartenanlage an die Stadt/Gemeinde oder stadtklimatische Funktion der Anlage. Auch diverse Umweltschutzaspekte sind von Bedeutung, genauso wie soziale Projekte und bürgerschaftliches Engagement des Vereins sowie die Qualität und Kreativität der Präsentation von Vereins und Anlage bei der Besichtigung durch die Wettbewerbsjury.

Nach den Jurybesuchen im Juni 2025 wird der Sieger im Herbst 2025 verkündet. Der Wettbewerbsaufruf mit den erforderlichen Meldeunterlagen liegt den Mitgliedsverbänden vor und ist ebenfalls im Mitgliederbereich der Webseite des Landesverbandes veröffentlicht

GartenFlora Vereinsabo

Neu!

25%
sparen
und Prämie
sichern!



Rossmann-Gutschein über 20 €

+



OBI-Gutschein über 20 €

oder



Amazon-Gutschein über 20,- €

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft
(Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement

- Printausgabe (einschl. E-Paper) für 44,93 € (statt 59,90 €)
- Digital-Abo für 30,00 € (statt 39,99 €)

Als Prämie erhalte ich

- Rossmann-Gutschein über 20 €
- OBI-Gutschein über 20 €
- Amazon-Gutschein über 20,- €

Thüringen

- Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft
- Kopie des Pachtvertrages oder
 - Bestätigung meines Vereins
- Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.gartenflora.de/agb

Besteller

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail/Telefon

Vereinsname

Bestellungen bitte an:

dbv network GmbH,
Kundenservice,
Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111
☎ 030 46406-451
🌐 www.gartenflora.de



Aus unseren Verbänden
und Kleingartenvereinen



105 Jahre Gärtnerglück

Erfurter KGA „Brühler Herrenberg“ feierte Mitte August beeindruckendes Jubiläum



Frank Möller (Mitte) und Elke Zierenner (2.v.l.) überreichen den 200-Euro-Gutschein. FOTO: PETRA LEEG



Blick aus der Gartenanlage. Foto eines Gemäldes unseres Gartenfreundes, Heimatmaler Jürgen Valdeig

Pflanzen, säen, jäten, ernten – und alles mit grandiosem Blick auf den Erfurter Dom. Dies genießen die Gartenfreunde am Brühler Herrenberg seit mittlerweile 105 Jahren. Zeit also für einen Blick in die Chronik. Denn am 19. August 1919 betreten erstmals Erfurter Laubenzieper das Areal zwischen Heinrichstraße, Buntem Mantel und Westbahnhof.

Die Not nach dem 1. Weltkrieg war auch in Erfurt groß. Es herrschte Hunger. Viele Familien suchten einen Flecken, um selbst Gemüse und Kartoffeln anzubauen und etwas Obst zu ernten. 44 Parzellen wurden daher im August 1919 nach einer Freigabe der Fläche durch die Stadtverwaltung vergeben, hauptsächlich an Familien von Arbeitern,

Angestellten, Handwerkern. Alle zwischen 800 und 1000 Quadratmeter groß. Rasch wurde ein Schrebergartenverein gegründet.

„Wir waren der erste Schrebergartenverein in Erfurt, so richtig nach dem Vorbild des Leipziger Arztes und Erfinder des Schrebergartens Moritz Schreber, eben als Familiengarten-Kolonie“, sagt Ralf Keller stolz, der 1. Vorsitzende des Kleingartenvereins „Brühler Herrenberg“. Und heute?

Das Bundeskleingartengesetz gilt und an der Regelung zur Aufteilung jedes Gartens in ein Drittel Gemüse, ein Drittel Erholung und ein Drittel Gartenhäuschen haben sie festgehalten – mit Erfolg!

Grund und Boden gehört der Stadt und die Pacht mit dreizehn Cent je Quadrat-

meter im Jahr ist für jeden erschwinglich. Am 10. August 2024 wurde das Fest zum 105-jährigen Jubiläum von der Hausband „Wenzels Hausmusik“ mit flotter Tanzmusik eröffnet.

Das traditionelle Kinderfest mit seiner über 60-jährigen Geschichte wurde zur Feier des Tages besonders gewürdigt. Der Vorsitzende des Stadtverbandes, Frank Möller, war zu Gast und übergab mit Elke Zierenner, Vorstandsmitglied Stadtverband für Kinder/Jugendarbeit einen Scheck in Höhe von 200 Euro.

Mit einer finanziellen Förderung wie dieser möchte der Stadtverband allen angeschlossenen Kleingartenvereinen dabei helfen, das Kleingartenwesen möglichst vielen Kindern und Jugendlichen nahe zu bringen. Wir

übernehmen Verantwortung für die Kinder- und Jugendarbeit in den 118 Kleingartenvereinen der Stadt Erfurt.

Einem wichtigen Baustein der Nachwuchswerbung, wollen wir doch unsere grünen Oasen erhalten und später einmal an die jüngeren Generationen weitergeben.

Man kann nicht früh genug damit anfangen. Wir wünschen uns diesbezüglich viel mehr solcher Aktivitäten in den Vereinen. Der Stadtverband Erfurt der Kleingärtner e.V. wird das auch weiterhin finanziell unterstützen.

Petra Leeg

Neue Förderung

Neu ist seit diesem Jahr die finanzielle Förderung für Seniorenveranstaltungen in den Kleingartenvereinen des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner e.V. 200 Euro gibt es im Jahr pro Verein für eine Veranstaltung. Einige Vereine nutzen diese Summe bereits, um auch in der kalten Jahreszeit ein gemütliches Beisammensein für ihre Senioren zu veranstalten. Zum Beispiel richteten sie eine Seniorenweihnachtsfeier aus, um bei Glühwein, Stollen und Keksen einfach nochmal gemütlich zusammensitzen, bevor es in die Winterpause geht. Eine gute Gelegenheit, um in der Anlage nochmal nach dem Rechten zu sehen, ob alles winterfest ist in den Parzellen und dann hoffentlich von Vandalismus verschont bleibt.

Petra Leeg

Das Gartenjahr 2024: Momentaufnahmen

Kinderfest am Weltkindertag



Kleine Partygäste des großen Kinderfests. FOTO: J. GERHARDT

Am Weltkindertag geht es bei uns im Kleingartenverein „Zur Sonne“ e.V. in Altenburg rund. Denn am 20. September feiern wir seit einigen Jahren unser Kinderfest. So auch 2024. Auf

dem Bild zu sehen: Kleine und große Schnitzeljäger nach einer Schnitzeljagd durch unsere Kleingartenanlage zusammen mit Clown Motte.

Juliane Gerhardt

Feiern zu jeder Jahreszeit

Das Sommerfest des KGV Caaschwitz e.V. hat schon seit vielen Jahren Tradition und auch wir vom Verband waren eingeladen.

Auch wenn das Wetter an diesem Sonnabend Mitte September nicht mitspielen wollte, die Mitglieder vom

Verein waren guter Laune. Das Festzelt war aufgebaut, der Grill brannte, neben Kaffee und Kuchen gab es im Vereinsheim eine Tombola und für die Kinder stand nicht nur die Hüpfburg auf dem Freigelände. Und auch die nächste Feier

ist bereits in Planung. Als einer der wenigen Vereine im Verband der Gartenfreunde Gera Land richtet die KGV Caaschwitz e.V. eine Weihnachtsfeier für seine Mitglieder aus. Sie soll am 07.12.24 stattfinden.

Thomas Elstner



Gartenidylle im KGV Caaschwitz e.V.

FOTO: THOMAS ELSTNER

950 Jahre Schwarzza

Eine ganze Woche lang feierte der Rudolstädter Ortsteil Schwarzza sein 950. Jubiläum. Natürlich durfte da auch ein Festumzug am 14. September nicht fehlen. Auf den Festplatz in der Schremsche endete er gegen 13:30 Uhr.

Viele Gewerke hatten ihre Pavillons aufgebaut und präsentieren ihre Auslagen. Auch der Verband der Gartenfreunde e.V. Saalfeld-Rudolstadt folgte den Aufruf des Quartiersmanagementleiters Ralf Appelfeller und nahm mit einem Infostand auf der Festwiese teil.

Wir präsentierten und boten Exemplare der GartenFlora zum Probelesen an, verschenkten Saatgut



Sven Schmekel und Elke Sitta am Infostand FOTO WILFRIED GILLE

und stellten die Schwarzazer Gartenvereine auf Aufstellen vor.

Eine Beratung rund um das Kleingartenwesen wurde von den anwesenden Vorstandsmitgliedern des

Verbandes und von der Vorsitzenden Elke Sitte und dem stellvertretenden Vorsitzenden Sven Schmekel vom KGV „Am Schießplatz“ beantwortet.

Wilfried Gille

Tag des Ehrenamts



Präsident Dr. B. G. Wolfgang Preuß mit Thüringens Landwirtschaftsministerin Susanna Karawansky FOTO MAIKE STEUER

Der perfekte Tag

Eine Liebeserklärung an den Kleingarten



Unser Paradies.

FOTOS: HARTMUT WERNER

Der Tag beginnt ruhig und entspannt mit dem Erwachen der Natur in meinem Garten. Beeindruckt bin ich von dem intensiver werdenden Gezwitz der Vögel.

Barfuß im Gras laufen, ist der höchste Genuss und hier beginnt meine Erdung in das Jetzt und das Heute.

Ein Höhepunkt ist der Rundgang durch meinen Garten:

- Wie geht es den ausgebrachten Pflanzen?
- Was ist vom Samen aufgegangen?
- Fehlt den Pflanzen etwas?
- Was kann geerntet werden?
- Wie geht es den Insekten?

Natürlich ahnen meine Kinder alles nach, was ich tue. Manchmal bewusst, oft unbewusst. Unsere Nachbarn, von unseren Kindern liebevoll Oma und Opa genannt, sprechen mit unseren Kindern. Herzliche

Menschen, die jede Menge Tipps und ab und an auch ein Geschenk für sie haben.

Entspannung ist für uns wichtig, das Beobachten der Natur und die Freude am Gedeihen des im Garten gewachsenen.

Das, was geerntet werden kann, wird geerntet. Die Vorfreude auf den Genuss und Verzehr der selbst angebauten Produkte steigt.

Die Kinder lernen so spielerisch mit Spaß, und Freude unsere natürliche Umgebung kennen und den Wert der Natur zu schätzen.

Die Vielfalt der Gartenbewohner wird erkannt und bestaunt. Dabei reift gerade bei den Kindern die Erkenntnis, dass unser Garten ein Paradies für viele Insekten und Vögel ist und gleichzeitig naturnahe Produkte zu ernten sind. Dafür lohnt sich die Gärtnerei.

Christian Catoiu
Hartmut Werner

Winterliches Chai-Rezept



Der Winter ist ein echter Künstler.

FOTO: PETRA LEEG

Wenn es draußen knackig kalt wird, schmeckt ein frisch aufgebühter Schwarztee mit Gewürzen besonders gut. „Masala Chai“ sagen die Inder dazu. Statt Fertigpulver oder Sirup lässt sich das beliebte Heißgetränk recht einfach selbst machen.

Sie brauchen: 500 ml Wasser, 1 EL losen Schwarztee, 150 ml Milch, 1 Zimtstange, 2 grüne Kardamomkapseln, rotes Chilipulver, Zucker, 1 Stückchen frischen Ingwer

Zubereitung: Wasser in einem Topf zum Kochen bringen. Ingwer schälen und zusammen mit allen

Gewürzen für 2 min kochen. Tee und Zucker hinzufügen und 1 weitere Minute kochen. Milch einrühren und Tee erneut aufkochen. Dann auf niedriger Stufe 1 Minute köcheln lassen.

Tee durch ein Sieb in Tassen gießen und genießen!
Maike Steuer

